

36. Stadtlöhrer Silvesterlauf

Sportmagazin

Doppelsieg für Roß und Claeßen



COESFELD. Prost, prost, Kameraden! Johann Roß (rechts) und Lutz Claeßen (links) wollen einen heben. Sie stoßen an auf ihren Doppelsieg im Schülerlauf über 1200 m.

Roß wird Erster (5:57 Minuten), Claeßen Zweiter (6:00) und Jannik Laukamp (6:33) Vierter der U10. Ella Mersmann, auch aus Coesfeld, wird Zweite (7:06) der U10.

699 Teilnehmer machen mit beim Jahresausklang

Kreis Borken. In Stadtlöhr ist schwer was los. 699 Teilnehmer werden im Zielkanal notiert: 105 über 15 km, 464 über 8 km, 49 beim Walking und weitere 81 bei den Schülerläufen über 1200 m sowie 2400 m. Die Hauptdarsteller bei der traditionellen Silvester-Veranstaltung sind Christoph Flucht (TV Epe, 55:33 Minuten) und Stefanie Sicking (TSG Reken, 1:04:11 Stunden) als 15-km-Sieger sowie Sebastian Rehorst (LT DSHS Köln, 27:39 Minuten) und die Gescheranerin Isabel Demes (34:17 Minuten) als 8-km-Sieger. | Alle Ergebnisse: www.suslaufabteilung.de



Nachrichten

Ruth Hilgert, eine Frau für alle Fälle



Ruth Hilgert, live und in Farbe.

COESFELD (uh). Die Frau ist im Dauerstress! Sie hat immer viel zu tun. Ruth Hilgert ist Trainerin der LG Coesfeld. Sie bringt den Nachwuchs auf Trab – und wenn ihre Schützlinge im Ziel sind, streift sich die stets gut gelaunte Coesfelderin das blau-weiße Vereinstrikot über und rennt bei den Erwachsenen mit. Höchst erfolgreich sogar! Wo immer sie startet, meistens landet sie auf dem Siegestreppchen. Wie in Stadtlöhr, wo die flotte Dame mit der Nr. 565 die 8 km in 44:55 Minuten absolviert. Das ist Platz zwei in der Altersklasse W55. Ihr Kommentar, kurz und knapp: „Hat Spaß gemacht.“ Für Ewald Naber, Bäckermeister aus Coesfeld, der krank ist und fehlt, verteilt sie dann die Berliner an die LG-Laufgruppe.

Die Wolbecks aus Osterwick kommen immer im Fünfer-Pack

Mit Babyjogger und Radl auf Tour



Sportbegeisterte Familie: Kai Wolbeck mit den Zwillingen Nele und Lars, Sohn Maximilian und Ehefrau Tanja.

Von Ulrich Hörnemann

OSTERWICK. Alle Jahre wieder kommen die Wolbecks mit dem Babyjogger aus Osterwick angeeist. Auch ein kleines Radl passe noch in den Kofferraum. Papa Kai und Mama Tanja, beide 35 Jahre jung, eilen mit Kind und Kegel nach Stadtlöhr.

Der traditionelle Silvesterlauf, der schon zum 36. Mal ausgetragen wurde, ist für die sportbegeisterte Familie stets ein beliebtes Reiseziel. „Das ist immer ein schöner Saisonabschluss“, erzählt Kai Wolbeck, „und der Nachwuchs freut sich auch.“ Na klar, mit den Eltern auf Tour, das macht richtig Laune.

Wie im Vorjahr gönnt sich Kai die lange und Tanja die kurze Strecke. Im Babyjogger lassen sich die Zwillinge Lars und Nele (4) über den Asphalt schieben. Ist das nicht anstrengend, wird der Familienchef hinterher im

Ziel gefragt. „Ach was“, folgt die Antwort blitzschnell, „alles halb so wild.“ Trotz zusätzlicher Muskelarbeit belegt er über 15 km Gesamtplatz 30 im 105 Teilnehmer großen Feld. Seine Zeit: 1:09:07 Stunden.

Angefeuert von Lars und Nele, die warm eingepackt das Geschehen aufmerksam verfolgen, ist der Herr Papa kein bisschen müde, als er kurz vorm Ziel Ehefrau Tanja und seinen Sohn Maximilian (6), der mitgeradelt ist, einholt. Tanja ist die 8 km in 54:07 Minuten gelaufen. Zu fünf bewältigen die Wolbecks die letzten Meter, dann gönnen sie sich einen Eistee – das Gläschen Sekt, so ihre Vorhersage, wollen sie sich zum Jahreswechsel in aller Ruhe genehmigen. Ihren nächsten Wettkampf haben sich beide auch schon ausgesucht: den Halbmarathon in Enschede am 19. April 2020.

Im Ziel lässt er Isabel Demes großzügig den Vortritt

Hubi Roling, Kavalier der alten Schule



Seite an Seite auf der Zielgeraden: Hubi Roling, Fußballer vom SV Gescher, und 8-km-Siegerin Isabel Demes.

GESCHER (uh). Mit einem strahlenden Lächeln auf den Lippen eilen sie durchs Ziel. Hubi Roling, der Fußballer vom SV Gescher, lässt der Dame galant den Vortritt. Als Kavalier der alten Schule macht er Platz für seine flotte Begleiterin: Isabel Demes, Gesamtsiegerin über 8 km in 34:17 Minuten.

Hubi Roling, zeitgleich Sechster der Altersklasse M30, klärt auf, wen er eskortiert hat: „Isabel ist die jüngere Schwester von meiner Freundin Leonie.“ Hubi und Isabel sind ein eingespieltes Lauf-Duo. „Wir haben bereits im Oktober gemeinsam den Halbmarathon in Köln absolviert.“ Dort beendete er die 21,1 km in 1:38 Stunden, sie war einige Sekunden länger unterwegs. „2020 sind wir in Köln wieder dabei“, kündigt Roling an, „angemeldet haben wir uns auch schon.“

Der 31-jährige Gescheraner ist mittlerweile ein begeisterter Läufer. „Das kann man mit Fußball gut verbinden“, meint er, „mir macht's riesig viel Spaß.“ Konditionell zählt Roling zu den Besten im Bezirksliga-Team von Frank Schulz.

Der Silvester-Start ist eine spontane Geschichte. „Heut Morgen haben wir uns entschieden, nach Stadtlöhr zu fahren.“ Mit einem dicken Pokal für Isabel Demes kehren sie heim. „Hat sich gelohnt“, sagt er und lacht.



Heinz Plesker, Baujahr 1951, ist ältester Coesfelder Teilnehmer beim Silvesterlauf. Er läuft die 8 km in 53:01 Minuten und wird mit dieser Zeit Dritter in seiner Altersklasse M65.



Thomas Laukamp, heißer Fan von Borussia Mönchengladbach, ist bester Coesfelder beim 15-km-Lauf. Im Trikot seines Vereins wird er Gesamtfünfter in 1:03:05 Stunden.



Wo brennt's? In voller Montur rennt er die 8 km beim Silvesterlauf in 53:59 Minuten. Stephan Lendring aus Nienborg, zwei Meter groß, Feuerwehrmann vom „Club der blauen Helme“, kennt kein Pardon: „Ich trag' sogar die Pressluftflasche auf dem Rücken.“